

Leutwyler Post

10. Jahrgang
Nr. 16 März 1968
Auflage: 850 Exemplare

Gelegentlich erscheinendes Mitteilungsblatt des Komitees
der Leutwyler-Familienforschung
Druck: Lüthi & Co., Winterthur

Leutwyler-Komitee	Vater Paul Leutwyler, 4912 Aarwangen
Redaktion	
deutsch	Hermann Leutwiler, 5222 Umiken, Baslerstrasse 86
französisch	Oswald Leutwyler, 8610 Uster, Apothekerstrasse 13
englisch	Erika Leutwyler, 4000 Basel, Morgartenring 173
holländisch	Adrian Luitwieler, 6000 Luzern, Würzenbachstrasse 10
Expedition	Otto Leutwiler, 5734 Reinach Sonnenbergstrasse 30
Kassier	Walter Leutwyler, 8200 Schaffhausen, Haselweg 4
Postcheckkonto	Leutwyler-Komitee, Walter Leutwyler, Schaffhausen, Postcheck 82-4423
Weitere Komiteemitglieder	Arthur Leutwyler, 5734 Reinach Ernst Leutwyler, 5242 Lupfig Ernst Leutwyler, 5734 Reinach Jakob Leutwyler, 8777 Diesbach GL Jakob Leutwyler, 9230 Flawil Jean-Daniel Leutwyler, 1023 Crissier Max Leutwyler, 5242 Lupfig Paul Leutwyler, 8952 Schlieren Peter Leutwyler, 5734 Reinach Walter Leutwyler, 4663 Aarburg Willi Leutwyler, 8620 Wetzikon



Umiken, Ende Dezember 1969

Liebe Leutwiler!

Genau genommen ist im Jahre 1969 keine «Post» erschienen. Verschiedene Umstände haben dies leider bewirkt. Diese Nummer trägt zwar das Datum von Ende Dezember 1969. Das ist nicht nur «wägem Aug und suscht». Wir haben sie nicht mit aller Gewalt auf die Festtage hin herauspressen wollen. Gleichsam als Entschädigung für einen Ausfall werden Sie anfangs Juni 1970, nach unserer Komiteesitzung im Mai in Rolle, und im Herbst des gleichen Jahres je eine Nummer unserer Hauszeitung erhalten. Womit wir dann weiterhin wieder in Eintracht miteinander leben können!

Die nächste Leutwyler-Tagung

findet im August nächsten Jahres in Leutwil statt. Mit der Verlegung in die Sommerszeit geben wir unseren «Ausländern», vor allem den Amerikanern, die Möglichkeit, den Besuch unserer Tagung mit einer Europareise zu verbinden. Unsere Holländer kommen ohnehin gerne in die Schweiz in die Ferien. Sie können aber auch auf der Hin- oder Rückreise in oder von den Ferien in einem anderen Land an unsere Tagung kommen. Wir rechnen damit, eine schon längst fällige Ausländertagung abhalten zu können. Liebe Leutwyler in der Schweiz, damit seid Ihr aber keinesfalls ausgeschlossen oder gar unerwünscht. Im Gegenteil. Denn Euch wollen wir ja die Amerikaner und Holländer einzeln vorstellen können. Ihr sollt sie kennenlernen. Ihr sollt mit Ihnen sprechen können. Wir werden genügend Dolmetscherinnen und Dolmetscher zur Verfügung haben, damit Ihr das tun könnt. Ich darf Ihnen nicht sagen, wie schön ich mir in meiner Phantasie ei-

ne solche Tagung vorstelle. Sie wird die Bindung geben, die gefehlt hat.

Damit sind wir schon beim wichtigen Thema angelangt, wie wir unsere Sache überhaupt interessanter und inhaltsreicher gestalten wollen. Darüber finden Sie weiter hinten Vorschläge und Anregungen.

Fotos

Solche werden wir von Zeit zu Zeit erscheinen lassen. Trotzdem wir Ihnen nicht nur Köpfe des Komitees zeigen wollen, fangen wir mit unserer Sekretärin Erika an. Sie macht in unserer Sache sehr eifrig mit, korrespondiert rege mit unseren Amerikanern, -- und ist einfach eine patente Person.



Erika, Basel

Zusammenarbeit

An einer Sitzung ist beschlossen worden, dass jedes Komiteemitglied in unserer Zeitung mindestens einmal einen Textbeitrag leisten soll, so wie Erika das schon getan hat. Da in Lupfig keiner bestimmt worden ist, wird ganz sicher einer meiner Freunde auf das Frühjahr etwas bereithalten.

Neues Komiteemitglied

In der Absicht, junge Leute nachzuziehen, ist Christoph Felix, in Knonau, Pfarrhaus, ins Komitee aufgenommen worden. Wir freuen uns, mit ihm ein ideenreiches und sehr vielseitiges Mitglied gewonnen zu haben. Christoph Felix hat einen Bruder, Ueli, der die Diakonenschule in Greifensee absolviert, um nachher als Gemeindefreiwiliger wirken zu können. Ueli ist Verfasser von Liedertexten, Cabarets- und Bühnenstücken. Wir haben die grosse Chance, von ihm gelegentlich profitieren zu können.

Sind wir konfessionell neutral?

Selbstverständlich. Jeder, der unseren Namen trägt, und jede, die einst unseren Namen trug, ist uns immer herzlich willkommen. Es wäre schade, wenn jemand eines Konfessionsunterschiedes wegen abseits stehen würde.

Eine unerfreuliche Feststellung

Das ist die Tatsache, dass unsere fremdsprachigen Leutwiler, also die Welschen, die Holländer und die Amerikaner, in unserer «Post» regelmässig zu kurz kommen. So darf das nicht weitergehen. Sie sollen in Zukunft mindestens eine ganze Seite Text vorfinden. Die entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Zeitung dürfen, und in gewissen Fällen sollen sie auch, Übersetzungen aus dem deutschen Text bringen. Nach einer kurzen Anlaufzeit wird der erwähnte Mangel sicher behoben sein.

Eine gute Idee

Um den Kontakt mit den Amerikanern, Holländern und Welschen unter sich zu erleichtern, respektive zu fördern, ist der Vorschlag gemacht worden, deren alle Adressen zu veröffentlichen. Ob gleich alle diesbezüglichen Angaben in der gleichen Nummer erscheinen können oder nicht, müssen wir dem Buchdrucker

überlassen. Von meinem Schreibmaschinenstuhl aus kann die Zahl der gedruckten Seiten nur von ungefähr abgeschätzt werden. Diese Neuerung der Adressenveröffentlichung bringt grosse Vorteile. Die Welschen, Amerikaner und Holländer stossen möglicherweise auf Leute, die sie selber noch nicht kennen. Andererseits können sie uns Leute melden, die noch nicht auf dieser Liste figurieren. Schliesslich interessiert es uns alle, zu erfahren, wie viele Namensvettern wir in den betreffenden Gebieten haben. Wir starten also eine allgemeine Belebungswelle! (Ich höre Ihr Bravo, das Sie eben sagen.)

Unsere Sache soll nie verflachen

Dieser möglichen Gefahr beugen wir jetzt vor, indem wir mit der Adressenveröffentlichung auch ein Erleichterungsmittel haben. Wenn jeder und jede dieses Material so verarbeitet, dass er einen Gewinn daraus zieht, sind wir einem wichtigen Ziel näher gerückt.

Ein weiteres Ziel setzen

Paul hat in sein Familienbücher-Lager eine recht grosse Geldsumme gesteckt. Meines Erachtens sollten wir darauf ausgehen, ihm diese Last sobald wie möglich abnehmen zu können. Geldsorgen und Geldlasten fördern wohl kaum das Erscheinen eines weiteren, bereits druckreifen Buches, und die so notwendigen Weiterführungen respektive Ergänzungen der schon erschienenen Bücher. Diese Aufgabe zu lösen ist deshalb schwer, weil sie viel Geld braucht. Wir sind auf Legate angewiesen. Es gibt Fälle, wo durch Legate an uns praktisch niemand geschädigt wird, respektive zu kurz kommt. Wir dürfen Sie versichern, dass wir Ihre Zuwendungen sehr zu schätzen wissen und mit Ihrem Geld ganz haushälterisch vorgehen werden.

Nochmals herzlichen Dank

Die seinerzeit gemeldete hochherzige Vergabung des verstorbenen Albert Leutwyler-Skudnik, Zürich (Seite Nr. 97, Lupfig-Buch), von 3000 Franken ist uns überwiesen worden.

Ein noch weiteres Ziel setzen

Wie wäre es, wenn wir uns alsdann für den Schutz der Vögel und Tiere einsetzen würden? Sie wissen ja, dass wir Menschen die grössten Feinde dieser armen

Paul Leutwyler, Aarwangen, empfiehlt seine

Familienbücher

1749—1947	Leutwyler, Siegristen, von Reinach	Fr. 10.—
1599—1950	Leutwyler, von Reinach	Fr. 50.—
1693—1947	Leutwyler, von Lupfig	Fr. 20.—
1580—1959	Leutwyler, vom Flügelberg	Fr. 40.—

Lernt durch die Bücher auch andere Namensbrüder von andern Stämmen kennen.

Kreaturen sind. Da wir Leutwiler von Natur aus grosse Tierfreunde sind, könnten wir als grösste, fast weltumfassende Familienorganisation, vielleicht in Verbindung mit Vogel- und Tierschutzvereinen, öffentlich so eindrucksvoll wirken, dass daraus ein wahrnehmbarer Erfolg resultiert. Als Belohnung dürfen wir uns dann «von Leutwyler» schreiben!

Ein gutes Beispiel

3000 Schwalben wurden Ehrenbürger

In der Hauptstrasse von Griggsville im amerikanischen Staat Illinois steht ein einmaliges «Haus». Es ist zwölf Meter hoch, und wird von rund 3000 Schwalben bewohnt. Ihre Appartements, an einem viereckigen Eisengerüstturm befestigt, werden regelmässig gereinigt und frisch gestrichen. Sie sind ein Geschenk der dankbaren Bürger, weil vor Jahren die kleinen Vögel etwas erreichten, das kein chemisches Mittel nur annähernd erreicht hätte: Sie befreiten binnen einer Woche die Stadt von einer schweren Moskitoplage! In Europa werden täglich immer noch Singvögel aller Art gemordet und gebraten. Die Schweiz macht mit dem Kanton Tessin leider keine Ausnahme. In Belgien werden zu gewissen Zeiten haushohe Fangnetze aufgestellt, in denen viele Tausende von Zugvögeln hängenbleiben. Nur ungefähr ein Drittel kann in Käfigen weiterleben, wo sie unweigerlich bald elendiglich zugrunde gehen. Nicht einmal das Königspaar dieses Landes widersetzt sich dieser offensichtlichen Volksverrohung. Arme Monarchen! Dafür werden dort zur Bekämpfung von Ungeziefer in Massen chemische Mittel verwendet. Die Erde, aus der wir Menschen sollten leben können, wird auch dort total vergiftet. Können Sie sich einen grösseren menschlichen Irrsinn denken?

* * *

Liebe Leserinnen und Leser. Wir haben Winter. Darf ich Sie bitten, jetzt Ihren Vögeln regelmässig Vogelfutter auf Terrassen, Veranden usw. zu streuen? (Bitte kein Brot, das gefriert, weil es wasserhaltig ist.) Als Dank für Ihre Bemühungen werde ich mir immer Mühe geben, ihnen eine lesenswerte «Post» zu schreiben.

Rekrutenpäckli

Nicht eine einzige Adresse eines Leutwiler-Rekruten ist gemeldet worden. Die Päckliaktion ist bereits stillschweigend zu Grabe getragen worden. Ich aber trauere um sie!

Aus einer Aargauer Zeitung vom vorletzten Jahr herausgefischt

In Tennwil konnte das Ehepaar Hans und Anna Leutwyler-Nussbaum das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Die über 80jährigen Jubilare betrieben kurz nach der Jahrhundertwende eine Zeitlang das Restaurant zur «Schifflande» in Birrwil, und übernahmen später die «Schmidstube» in Tennwil. Den Hausrat liessen die Eheleute damals per Schiff von Birrwil nach Tennwil überführen.

Auch blasse Neugier kann seine Vorteile haben

Gut 100 Meter von mir weg ist ein grosses Gebäude. Ich wusste, dass dort seinerzeit die Aargauische Landwirtschaftliche Schule untergebracht war. Da es aber jetzt in diesem Haus von jungen Fräuleins wimmelt, ging ich rein aus Neugier einmal hinein, und erfuhr von einer Rektorin so viel interessantes, dass ich darüber einen Artikel verfasste, der prompt im «Brugger Tagblatt» erschien. Ein zweiter Artikel wurde ebenfalls publiziert, und heute bin ich in den Kantonalen Frauenschulen oft zu Gast. Die Leiterin des Seminars für Hauswirtschaftslehrerinnen ist Fräulein Dora Leutwyler aus Reinach. An der letzten Diplomfeier nahm sie als erste Rednerin die Begrüssung vor, und liess das vergangene Schuljahr Revue passieren. Die leichte und charmante Art, wie sie das machte, trug ihr viel Applaus ein.

Gratulationen

Im April 1968 hat in Luzern Ernst Leutwyler-Fehlmann, Talstrasse 17, Davos-Platz, die Meisterprüfung als Elektriker gemacht. Wir gratulieren recht herzlich, zumal wir wissen, dass für das Bestehen einer Meisterprüfung sehr viel verlangt wird. Dem gleichen erfolgreichen Namensvetter gratulieren wir aber auch zu seinem am 19. Juli des gleichen Jahres eingetroffenen Sohn Remo.

* * *

Das Ehepaar T. W. und P. A. van Heinigen-Luitwieler, Het Leuenberg 240, Enschede (Holland), teilt uns die Geburt ihres Sohnes Pieter-Samuel mit. Auch hier herzliche Gratulation und besten Dank für die Mitteilung, die mit gediegener Foto von Mutter und Sohn versehen ist.

* * *

Jakob Leutwyler, Schwanden (Komiteemitglied), ist zum Friedensrichter gewählt worden.

* * *

Kurz vor Ende 1968 erhielten wir aus Zürich folgendes Schreiben: «Liebe Namensvettern Leutwyler, endlich komme ich dazu, dem Leutwiler-Komitee für seine Tätigkeit zu danken. Das Erscheinen der «Leutwyler Post» macht mir immer Freude, und ich lese sie von vorne bis hinten durch. Gleichzeitig möchte ich noch mitteilen, dass ich mich am 15. April 1968 mit Ismail Amin Khalil aus Ägypten verheiratet habe. Indem ich den Leutwilern alles Gute wünsche und hoffe, die «Post» weiterhin zu erhalten, grüsse ich freundlich Eva Amin-Leutwyler.»

Liebe Eva, zu Ihrer Vermählung gratulieren wir herzlich. Die «Post» werden sie ganz bestimmt immer erhalten. (Aber eben nur dann, wenn sie überhaupt erschienen ist.)

Vorbei, aber einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen

Bei zwei grossen Veranstaltungen in der Schweiz vom letzten Jahr, also 1969, trifft dies unweigerlich zu: die Gymnaestrada in Basel und die Aufführungen eines internationalen Jugendorchesters in St. Moritz. Nahezu eine Woche lang wimmelte es in Basel von jungen und auch älteren Leuten aus gut 30 Nationen. Sie waren zu einer «Olympiade ohne Bewertung und ohne Medaillen» gekommen. Die Fröhlichkeit und Munterkeit, die überall herrschten, war einfach überwältigend. Schwarze und Weisse turnten mit und ohne Geräte nach genauen Plänen einzeln oder in Gruppen, wobei auch viele waghalsige Sachen zu bestaunen waren. Ausländische Mütter zeigten Turnübungen mit ihren zwei- und dreijährigen Knirpsen. Im Stadion St. Jakob führten 500 (in Worten fünfhundert) Norwegerinnen ein mehr als 15 Minuten dauerndes, sehr reichhaltiges Gymnastikprogramm praktisch ohne Fehler durch, was auch hier mit Applaus in reichem Masse belohnt wurde. Wenn die Basler «National-Zeitung» auf der Titelseite für einen sehr gut abgefassten, fast wehmütigen Artikel die Überschrift wählte: «Die Gymnaestrada war viel zu kurz», können Sie sich einigermaßen ausmalen, wie schön es an dieser praktisch die ganze Welt umfassenden Veranstaltung war.

* * *

Vor geraumer Zeit waren in allen prominenten Zeitungen auffallend begeisternd geschriebene Artikel über das Jugendorchestervestival in St. Moritz zu lesen. Stellen Sie sich vor: Aus vielen Nationen, vermutlich mehr als ganz Europa umfassend, waren rund tausend junge Leute in St. Moritz zusammengekommen, um unter bestqualifizierten Dirigenten Konzerte zu geben, die ihrer Reinheit wegen ganz einzigartig waren. Dass Musizierenkönnen nicht nur eine Gabe ist, sondern dazu ausserordentlich viel Mühe und Fleiss erheischt, wissen wir alle. Dass aber ausgerechnet ganz junge Leute diesen dornenvollen Weg gingen, und mit einer fast unbeschreiblichen Hingabe bekannte Musikkritiker zu Begeisterungstürmen hinrissen, wollen wir hier mit Verneigung für diese Leistung festhalten.

Paul trat an die Öffentlichkeit

Im «Aargauer Kurier», dem Wochenendblatt des «Aargauer Tagblattes» vom 13. August 1969, hat Paul als Leutwyler-Vater einen grossen Artikel geschrieben, betitelt: «Wie man seine eigene Familie sucht und findet». Da dessen Inhalt immer aktuell bleibt, werden wir ihn in der nächsten Nummer publizieren, die vermutlich nicht ganz so umfangreich sein wird wie die vorliegende.

Ein Amerikaner Lietwiler trat in einem Konzert in Bern auf

Paul erhielt ein auch im Format grosses Programm zugeschickt. «The United States Air Force Band and the singing Sergeants» luden zu einem einmaligen

Konzert am 10. September 1969 in Bern ein. Paul ging mit seiner Frau hin. Das Wort «Band» liess ihn auf ein Jazzorchester schliessen, also eine Musikart, die ihm nicht so besonders liegt. Unser Ehepaar wurde aber mit einem grossen Orchester und einem 22köpfigen Chor überrascht, das unter anderem Werke von Weber, Bach und Wagner in Vollendung aufführte. Christian Lietwiler, aus Bethesda, ist Chef der Bassgruppe, also Sänger. Wenn Paul auf eine so grossartige Sache der Luftwaffe der Vereinigten Staaten gefasst gewesen wäre, hätte er einige Musikfreunde aus Aarwangen und Langenthal mitgenommen, die auch gerne auf solche musikalische Leckerbissen ausgehen. Unsere zwei Aarwanger konnten natürlich mit Christian reden, der an uns alle die herzlichsten Grüsse übermittelte. Erwähnen muss ich noch, dass es sich um das einzige Konzert in der Schweiz handelte.

Wieder einmal etwas ohne Titel

Liebe Leutwyler, Sie haben eine vielseitige «Post» vor sich. Sie finden zum Beispiel als Inserat eine Voranzeige für einen grossen Anlass im Kongresshaus in Zürich am 4. April 1970. Die Zürcher Jugendtheatergemeinde feiert ihr 30jähriges Bestehen. Organisator ist unser neues Komiteemitglied Christoph Felix. Wahrscheinlich hat es eine ganze Reihe von Leutwiler in Zürich und Umgebung, die sich für eine so tolle Sache interessieren. Wie wäre es, wenn wir mit gut 10 «Mann» (das ist meine Abkürzung für Männlein und Weiblein) an diesem Anlass aufrücken und gleich einen grossen Tisch belegen könnten? Einmal würden Sie Christoph Felix kennenlernen, dann könnten wir eine «Leutwyler-Tagung im Kleinen» abhalten, und erst noch einen sehr anregenden und vergnügten Abend erleben. Wenn ich Sie jetzt habe gluschtig machen können, so schreiben Sie mir doch bitte gleich eine Karte, damit ich uns bei Christoph Felix auch rechtzeitig anmelden kann. Freuen wir uns zusammen auf diese ebenfalls einmalige Sache!

Wir haben neuerdings ein Unterhaltungskomitee

Erika, Paul, Peter und Christoph Felix werden schon an der nächsten Tagung den unterhaltenden Teil betreuen. Sie, liebe Teilnehmer, werden dann auch in dieser Beziehung sicher auf Ihre Rechnung kommen. Paul nimmt jetzt schon mit dem bekannten Komponisten Toni Leutwyler Verbindung auf. Vielleicht schaut dabei eine spezielle Komposition für unsere Tagung heraus.

Kassabericht

Zum Aktivsaldo von Fr. 155.30 auf Postcheck sind natürlich noch die Fr. 2851.20 zu zählen, die auf das Kassabüchlein «Die Leutwyler-Familie» übertragen worden sind. - Ich überlasse es meinen Mitarbeitern, in ihrer Sprache Erläuterungen zu geben, weil ja die wenigsten Leserinnen und Leser der «Post» die deutsche Sprache verstehen. Es sollen ja alle über unsere Kassaführung unterrichtet werden.

Wir legen dieser Nummer wieder einen Einzahlungsschein bei. Wir werden Ihren Namen schon in der Spenderliste der Juni-Nummer veröffentlichen.

* * *

Meine Lieben, ich darf Ihnen ruhig sagen, dass mir das Herausfinden von Titeln für die jeweiligen Rubriken manchmal richtiggehend Kopfzerbrechen macht. Meine vielen Zeitungsartikel schreibe ich immer erst, wenn ich einen richtigen und meist zügigen Titel habe. Das sind zwei verschiedene Verfahren. Vielleicht lächeln Sie, weil ich einen Unterschied mache. Das verarge ich Ihnen nicht, weil Sie es ganz sicher nicht für falsch anschauen, wenn wir Leutwiler unseren Individualismus behalten, vorausgesetzt allerdings, dass er nicht ins Uferlose führt, sondern etwas Positives zeitigt.

Lupfig feiert

1970 wird Lupfig 700 Jahre alt. Es wird ein grosses Fest absetzen, an dem die Leutwyler sicher gut vertreten sein werden.

Immer noch ohne Titel

muss ich (ich erhalte halt manchmal auch Direktiven) Ihnen mitteilen, dass Leutwyler-Abzeichen für beide Geschlechter zu 3 Franken bei unserem Kassier erhältlich sind.

Wir haben Meldungen vom Ableben von folgenden «Sippenangehörigen» erhalten:

Leutwyler-Eberle, Walter, Diessenhofen, 28. Jan. 1969
Leutwyler-Brütsch, Albertine, Ramsen, 28. März 1969
Leutwyler-Frickart, August, Stäfa, 16. September 1969
Leutwyler-Marzohl, Edwin, Luzern, Pfingsten 1969
Leutwyler-Furrer, Otto, Reinach, anfangs August 1969
Den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus. Vermutlich werden diese Namen in den Zivilstandsnachrichten der nächsten Nummer von den betreffenden Heimatgemeinden noch einmal aufgeführt sein.

* * *

Meine lieben Leserinnen und Leser, es würde mich freuen, wenn es mir auch diesmal wieder gelingen wäre, für jeden etwas zu bringen. Sie dürfen glauben, dass ich immer aufatme, wenn ich den Deckel meiner

Chers Leutwylers,

ensuite d'indisposition de notre rédacteur Oswald, il ne nous est malheureusement pas possible de faire paraître un article en français dans le présent numéro. Nous espérons toutefois que la prochaine édition vous gratifiera de lignes d'autant plus étendues et ne doutons pas de votre compréhension. Entretemps, nous souhaitons à Oswald une prompte et complète guérison.

Schreibmaschine wieder aufsetzen kann. In fröhlicher Laune wünsche ich Ihnen alles Gute und grüsse Sie herzlich

Euer Hermann

Kassabericht

	Fr.	Fr.
PC-Stand am 1. September 1968		1548.30
PC-Einzahlungen der Leutwyler		45.—
PC-Einzahlung vom Nachlass des Albert Leutwyler, Zürich		2851.20
		<u>4444.50</u>
PC-Auszahlungen:		
Postcheckgebühren	1.90	
Lüthi + Co., Winterthur	567.—	
Druckkosten «Leutwyler-Post» Nr. 17		
Otto Leutwyler, Reinach		
Versand «Leutwyler-Post» Nr. 16	93.80	
Versand «Leutwyler-Post» Nr. 17	88.80	
Nachtrag zur Leutwyler-Tagung		
Inserate in der «Seetaler Zeitung»	52.80	
Inserate in der «Wynentaler Zeitung»	49.85	
Luftporti nach Übersee	10.90	
Druckkosten für		
Briefbogen, Kuverts, Karten	121.05	
Diverse Porti	6.60	
Bank in Reinach		
Überweisung des Nachlasses von Albert Leutwyler, Zürich, auf das Kassabüchlein «Die Leutwyler-Familie»		2851.20
Otto Leutwyler, Reinach		
Kuverts für «Leutwyler-Post»	435.30	
Komiteesitzung in Luzern		
Mittagessen für Sekretärin (Erika)	10.—	4289.20
PC-Stand am 31. Oktober 1969		<u>155.30</u>

Schaffhausen, den 31. Oktober 1969

Der Kassier: Walter Leutwyler, 8200 Schaffhausen

Spenderliste 1969

E. Leutwyler-Schreier, 8053 Zürich; R. Leutwiler-Kiser, 6414 Oberarth; A. Leutwyler, 7013 Domat-Ems; Traugott Leutwyler, 6340 Baar

Et voici une communication importante: Nous avons prévu de fixer en août notre prochaine réunion de 1971, ce afin de permettre aux Américains d'y participer. Nous espérons vous y voir très nombreux et nous efforçons de composer un programme plus varié que ce fut le cas la dernière fois. En ce qui concerne le point de vue linguistique, nous tenons également à apporter des améliorations afin que personne ne soit préterité!
Saluation amicales

Au nom du Comité: Erica

Adressen der Empfänger der «Leutwyler-Post» im Ausland

1. In den USA

Mister John M. Lietwiler
5907 Aberdeen Rd.
Bethesda / Maryland 20034

Family Dennis Doucette
St. Paul's School
Concord NH 03301

Mr. Hans-Rudolf Leutwyler
912 Burton Hill RD/260
Fort Worth / Texas 76114

Mrs. Elizabeth Burke-Luitwieler
54 Governor Lono Road
Hingham / Mass.

Mr. Edward Luitwieler
Manufactures
Malden / Mass.

Mr. Albert Leutwyler
Apt. 4 D
86 E 3rd Street
New York 10003

Mister O. Leutwiler
16 Overbrook Drive
St. Louis / Missouri 63124

Mr. Walter Leutwyler
2704 Amherst Street
Dallas / Texas

Mr. & Mrs. Henri A. Shuil
Darien / Connect. 06820

Mr. Frank Leutwyler
Apt. 207
1101 willav Ridge Rd.
Fort Worth 76103

Mr. Robert Paul Luitwieler
140 N. Holgate
La Habra / California

Mr. Rolf Leutwyler
Apt. H 11
108 Thompson Lane
Nashville / Tennessee

Mrs. George E. Wetmore
269 Vernon Street
Norwood / Mass. 02062

2. Marokko

Mons. Hermann Leutwiler
Route 19
Bouskoura

Mons. Gottlieb Leutwiler
Hotel «Continental»
Meknes

3. Belgien

Mme L. Schlirf-Leutwyler
Avenue Louise 288
Bruxelles 5

4. Norwegen

Herrn Willi Leutwyler
bei Oskar Osak
Leirsund

5. Canada

Mr. Christianus Luitwieler
Brockville R.R. 3
Ontario

Mr. Marinus J. Luitwieler
324 Westmoreland
Toronto

6. Espania

Fam. K. Leutwiler-Pokornj
Av. Martires 8-8-1a
Reus / Tarragona

7. Brasilien

Mister Freydor Leutwyler
Coix a Postal 2754
Rio de Janeiro

8. Italia

Signora
Christine Di Berardino-Leutwyler
67020 San Pio delle Camere
(L'Aquila)

9. Schweden

Fam. Lilli Dastly-Leutwyler
Studentenstaden 9
Uppsala

10. Niederlande

hr. Govert Luitwieler
Hoofdweg 494
Amsterdam W

mevr. Dina C. Goote-Luitwieler
Karthuizerstraat 51
Arnhem

mej. Geertruida Luitwieler
Weimarstraat 115
Den Haag

mevr. Catharina Luitwieler-Schipper
Laakweg 259
Den Haag

mevr.
Louise Mosshammer-Luitwieler
Melis Stokelaan 2233
Den Haag

hr. Hendrik N. Luitwieler
Meerhuizenplein 2
Amsterdam

hr. Joh. C. Grootegoed-Luitwieler
Capittenweg 27
Blaricum

hr. Johannes Luitwieler
Nic. Tulpstraat 86
Den Haag

mevr. Johanna C. Rueb-Luitwieler
Daguerrestraat 133
Den Haag

mej. Siedonia Luitwieler
Reinkenstraat 76
Den Haag

mevr. F. Rijkers Meijnen-Luitwieler
J. Kokstraat 165
Den Haag

hr. Hendrik A. Luitwieler
Jan van Nassaustraart 77
Den Haag

mevr.
Elisabeth Dingemanse-Luitwieler
Schotschehoek 5
Gapinge

hr. Pieter J. Luitwieler
Math. Smallegangeburt 53
Goes

mevr. M. v. Asperen-Luitwieler
Florakade 316
Groningen

mevr. Helena Moes-Luitwieler
Vondelweg 460
Haarlem

hr. Pieter H. Luitwieler
Burg C. v. Necklaan 110
Leidschendam

mevr. Helena Bakker-Kuipers
Haagweg 727
Loosduinen

hr. Pieter Luitwieler
Nieuve Vlissingeweg 262
Middelburg

hr. Jan K. Luitwieler
Prinses Beatrixlaan 17
Nieuwport (Z. Bev.)

hr. Abraham Luitwieler
Molenweg 8
Oost Kapelle

hr. Albert Luitwieler
Coevordenstraat 522
Den Haag

hr. Klaas Luitwieler
Zwijnsweg 10
Ens NO

hr. Hendrik Luitwieler
Capinge

mevr. Willempje D. Janse-Luitwieler
Leliestraat 51
Goes

hr. Adrianus M. Luitwieler
Vondelweg 460
Haarlem

hr. Willem A. Luitwieler
Acacialaan 14
Leidendorp

mevr. Adriana Kist-Luiwieler
Markt 7
Lochem

hr. Abraham Luitwieler
Achttersingel 15
Middelburg

hr. Jan Luitwieler
Zandweg 1
Nieuwdorp (Z. Bev.)

hr. Klaas Luitwieler
Dorpstraat 46
Noordwijkerhout

hr. Gerard Luitwieler
Ant. Mauvestraat 11
Papendrecht

hr. Gerard Luitwieler
Patrijsstraat 39
Papendrecht

mevr. Cornelia Luitwieler-Buma
Woelwijksstraat 117
Rotterdam

hr. Jacob Luitwieler
Oostsingel 8
Rotterdam

hr. Leendert Luitwieler
Ceintuurlaan 25b
Rotterdam

hr. Nicolaas Luitwieler
Snellemanstraat 64
Rotterdam

hr. Samuel Luitwieler
Zoomstraat 81
Rotterdam

mevr. Sara Mudde-Luitwieler
Ruivenstraat 15
Rotterdam

hr. Hendrik L. Luitwieler
Nagtegaalweg 11
Soesdijk

hr. E. Luitwieler-v. Dalen
Walstraat 97
Vlissingen

hr. Joost A. Luitwieler
Josef Israelslaan 32
Vlissingen

hr. Christian S. Luitwieler
Nieuwstraat 104
Vlissingen

mej. Arie Luitwieler
Patrijsstraat 37
Papendrecht

hr. Gerard Luitwieler
Schieweg 75 A
Rotterdam

hr. Johannes A. Luitwieler
Raaphorststraat 126
Rotterdam

hr. Martinus Luitwieler
Heer Kerstandstraat 99
Rotterdam

hr. N. Luitwieler-Snijders
Hooglandstraat 113
Rotterdam

mevr. Johanna v. Geel-Luitwieler
Stationssingel 13 B
Rotterdam

mevr. Nettie Pappenheim-Luitwieler
Essenweg 25
Rotterdam

mej. Nellian Luitwieler
Oostsingel 8
Schiedam

mevr. Elisabeth Stroo-Luitwieler
Scheldestraat 8
Vlissingen

hr. Adrianus M. Luitwieler
Walstraat 57
Vlissingen

hr. ir. C. H. Luitwieler
Prins Bernhardlaan 38
Voorburg

hr. M. S. Meijssen-Luitwieler
Prinses Irenelaan 7
Voorschoten

mevr. Maria J. Tammeryn-Luitwieler
Raadhuislaan 24
Voorschoten

Hello Luitwielers,

After a long interruption here we are again. No paper has been issued for more than a year. However, this does not imply that the committee has not had any meeting." Our last meeting took place in Lucerne in October 1969 and we really intended to have a paper issued even before Christmas. But here we are already in 1970 and still no paper. We shall try to let you have three issuances this year as a compensation.

In our last committee-meeting the date of our next reunion was one of the most discussed subjects. I have been in contact with some of you and it seemed that the second half of August would not be suitable, especially for the teachers who probably will have to report on August 25 as John, Bethesda, wrote in his letter of August 18, 1969, for which I thank him very much. So we propose **Sunday, August 8, 1971**, as the date for our reunion, because we really want some of you to participate. Please let me know, whether this date is more convenient for your plans of holiday regarding next year. It is about time to know and fix the definite date, because we would like to start arranging the program, as we want it more attractive than last time.

We have the feeling that there is not much contact among the members of our family in America. That is the reason, why we give you hereafter all the American addresses known to us. We would be very glad if this could help you to get in touch with other members of our big family. Please let me know if you have addresses which are not on this list.

We have to introduce to you our new member of the committee Christopher Felix who is a young fellow full of good ideas and initiative. I am the member of a club

which has been founded especially for tall people. It is also known in America and is called American Affiliation of tall Clubs. Is anyone of you also member of this club or does anyone know a member of this club? Last May we had a Europe meeting in Vienna, which was great. The whole journey really was a success. This year we shall have the reunion in Berlin. I would like to get to know people from America who also belong to this club.

We are having Carnival at the moment, which Basle is very famous for, because it is really something special. Two years ago Henry Shull, the husband of Lorna Luitwieler, Darien, happened to be overhere on business during the time of Carnival. Afterwards he wrote to me: "It is hard to remember, when I have enjoyed myself so much and I have become a real Carnival fan".

Further I have to tell about the visit of Gretchen Doucette-Luitwieler, Concord, who spent two days in Basle with her family and a niece of hers. My sister, my brother-in-law and I enjoyed it very much to have them here and we had a good time together. Unfortunately I had to work, so I could just meet them in the evening.

As I mentioned before I had a letter from John M. Luitwieler, Bethesda, last August telling me that his son Christian was going to give a concert in Berne (Switzerland) in September last year with the United States Air Force Band and the Singing Sergeants. It was a pity that I could not go to this concert because I was on holiday. Therefore I asked Paul to go there if he could manage. He went with his wife and both enjoyed it very much. During the intermission they talked to Christian and — as he told me afterwards — they got on very well although they had to have an interpreter.

I just heard that the third son of Oswald has opened the SAHARA BAR in Las Palmas. if ever you spend your holiday on the Canary islands do go and have a drink in the SAHARA BAR. The exact address is: SAHARA BAR, Secretario Artilles, 5, Las Palmas de Gran Canaria, and his private address is: Rolf Leutwyler, Docar Apt. 701, Calle Juan Rejou 18, Las Palmas, Gran Canaria. I think our family is very international! For today i remain as always

Yours Erika

List of Addresses

John M. Lietwiler, 5907 Aberdeen Rd., Bethesda, Maryland 20034

Elizabeth Burke-Luitwieler, 54 Governor Long Road, Hingham, Mass. 02043

Barbara Wetmore-Luitwieler, 58 Hillside Terrace, Belmont, Mass. 02178

Lorna Shuli-Luitwieler, 6, By Road, Darien, Conn. 06820

Edward Luitwieler, 196 Glenwood Street, Malden, Mass.02148

Lester G. Leutwiier, c/o PET inc., 400 South Fourth Street, Saint Louis, Missouri 63166

Albert Leutwyler, Apt. 4D, 86E rd. Street, New York 10003

George Richard Luitwieler, 1713 S. Alanson, Alhambra, California

Ueli Leutwyler, Apt. 172, 13660 Maham Road, 75235 Dallas, Texas

Walter Leutwyler, 2704 Amherst Street, Dallas, Texas

Marinus J. Luitwieler, 324 Westmoreland, Toronto, Canada

Christianus Luitwieler, Brockville R. R. 3, Ontario, Canada

Robert Paul Luitwieler, 140 N. Holgate, La Habra, California

Gretchen Doucette-Luitwieier, St. Pauls School, Concord, N. H. 03301

Irma Walker-Leutwiler, 1722 El Travesia Dr., La Habra, California 90631

Claire Wisbey-Leutwyler, 34 The Ridgewey, London—Ontario, Canada

Beste Luitwielers in Holland!

Enige tijd geleden vergaderde het Leutwyler-Komitee in de mooie Zwitserse stad Luzern. De dringende wens werd naar voren gebracht ook met onze Hollandse Luitwielers een nauwer contact te onderhouden, door hen in onze krant een grotere plaats ter beschikking te stellen.

De volgende Leutwyler-Bijeenkomst

vindt plaats de Augustus 1971 in Leutwil. Vooral de buitenlanders willen we vroegtijdig oriënteren, om eventueel de vacantie met de bijeenkomst te kunnen verbinden.

Secretaresse Erika, het nieuwe komiteelid Christoph-Felix, Leutwyler-Vader Paul en Peter uit Reinach zullen de volgende Leutwyler-Bijeenkomst organiseren.

Ze willen proberen een kort program in elkaar te zetten, wat voor jong en oud, buitenlander en Zwitser, interessant zal zijn. Verder zal het onderlinge contact tussen buitenlanders en Zwitsers beter georganiseerd moeten worden.

Onderhoud van het saamhorigheidsgevoel

Om een beter contact tussen de Hollanders, Amerikanen, Franssprekende Zwitsers enz. te onderhouden is het voorstel gekomen al hun adressen in onze krant bekend te maken. Misschien wordt het daardoor ook mogelijk nieuwe persoonlijke contacten op te nemen.

Leutwyler-Vader Paul voor de Zwitserse TV

Op 13 Januari 1970 werd door de Zwitserse TV de sending «Aus Stadt und Land» uitgezonden. Een graag geziene streekzending. Het program werd geopend door een muziekgezelschap van bakkers, waar Vader Paul als goede en trouwe muzikant in mee speelt. Tussendoor werd Paul door de programleider geïnterviewd.

Reinach, im Januar 1970

Peter

Erfreuliche Nachricht aus Holland

Kurz vor dem Druck dieser «Post» hat Peter, Reinach, von Gerard Luitwieier in Rotterdam Bericht erhalten, dass er sich als Mitarbeiter im Komitee und an der «Leutwyler Post» zur Verfügung stelle. Wir freuen uns sehr auf diese vielversprechende Verbindung mit unseren holländischen Freunden.

Hier der erste Beitrag unseres lieben und in der Schweiz nicht unbekanntes Gerard Luitwieler.

Bestemd voor de «Leutwiler Post»

Mag ik mij even voorstellen, ik ben Gerard Luitwieler en ik woon in Rotterdam, Schieweg 75a, Holland.

Door het Leutwiler komitee aangezocht de Hollandse Stukjes in de «Leutwiler Post» te verzorgen. Adriaan Luitwieler kan het wegens vertrek en anderen omstandigheden niet meer doen. Hier ben ik dan!

Hoe ik het mij voorstel het te doen? Ja, daar gaat het nu om! Een algemeen beeld te geven van de stand van de Hollandse Luitwielers Dat houd dus in, dat ik u allen reken tot mijn medewerkers, wil er een algemeen beeld komen van de Hollandse Luitwielers in de «Luitwieler Post».

De gegevens door u verstrekt moeten dus meer bevatten dan mededeelingen over verloving — huwelijk — geboorten — overlijden —, zullen de Hollandse bijdrage meer inhoud krijgen.

En dan zouden de volgende gedachten naar voren kunnen komen, en een punt van overweging kunnen uitmaken ... Hoe is de Familie verhouding onderling — Wat is de zin van het leven — Kennen wij nog hogere waarde toe aan het leven.

Het is mij dunkt niet genoeg te weten, dat er over ons geslacht zo'n enorme stamboom bestaat, waar je U tegen kunt zeggen.

Maar dat het belangrijk isde vraag te overwegen, hoe kijkt zo'n geslacht tegen het leven aan, wat is de zin van huu aller leven Dat was het dan voor het eerst, en wil besluiten, met u allen te groeten, tot de volgende keer.

Rotterdam, 18 Februari 1970

Gerard Luitwieler